

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	7
Tabellenverzeichnis	8
1. Einleitung	9
1.1 Allgemeine Problemstellung	10
1.2 Zielsetzung und Forschungsfrage	11
1.3 Gliederung der Arbeit	13
2. Allgemeine Grundlagen der grenzüberschreitenden Patientenmobilität	15
2.2. Defitorische Abgrenzung	16
2.2.1 Allgemeine Definition der Mobilität von Patienten	16
2.2.2 Typisierung der Patientenmigration	21
2.2.3 Zusammenfassung	27
2.3. Patientenmigration in der Fachliteratur	28
2.3.1. Bekannte Zielgebiete zahnmedizinischer Patientenströme	29
2.3.2. Identifizierte Determinanten	30
2.4. Rechtliche Rahmenbedingungen im EWR	34
2.4.1. Allgemeine rechtliche Bestimmungen	35
2.4.2 Rechtssprechung des EuGH	39
2.5. Zusammenfassung	40
3. Ökonomische Betrachtung zahnmedizinischer Dienstleistungen	41
3.1. Einleitung	41
3.2. Die allgemeine Natur medizinischer Behandlungen	42
3.2.1. Medizinische Leistungen – mehr als die Summe ihrer Charakteristika?	43
3.2.2. Defitorische Abgrenzung medizinischer Behandlungen	46
3.2.3. Typologische Klassifikationsmerkmale medizinischer Güter	48
3.2.4. Marktspezifische Konsequenzen medizinischer Güter	51
3.2.5. Zusammenfassung	54
3.3. Die spezielle Rolle zahnmedizinischer Behandlungen	55
3.3.1. Zahnmedizinische Klassifikationsmerkmale	57
3.3.2. Zahnmedizinische Behandlungen als Dienstleistungen	62
3.3.3. Zusammenfassung	67
3.4. Zusammenfassung	67
4. Entschiedungsverhalten zahnmedizinischer Patienten	69
4.1. Einleitung	69
4.2. Das Entscheidungsumfeld des Patienten	71
4.2.1 Der Raum der Alternativen	72
4.2.2 Die Zustände des Entscheidungsumfelds	78
4.2.3 Die Ergebnisse des Entscheidungsprozesses	83
4.2.4 Informationsbedingte Subjektivität der Alternativenbetrachtung	85
4.2.5 Zusammenfassung	86
4.3. Der Patient als Entscheidungsträger	87
4.3.1. Vom Bedürfnis zum Alternativenraum	87
4.3.2. Die Präferenzordnung zwischen dentalen Alternativen	90
4.3.3. Grenzüberschreitende Wanderung als diskrete Entscheidung	93
4.3.4. Der Einfluss von Reputation	95
4.3.5 Zusammenfassung	99
4.4. Die Position des Forschers	100
4.4.1. Allgemeine Aspekte	100
4.4.2. Random Utility Theory (Zufallsnutztheorie)	103
4.4.3. Hypothetische versus offen gelegte Präferenzen	108

4.5. Zusammenfassung	114
5. Empirische Betrachtung dentaler Patientenströme von Österreich nach Ungarn	115
5.1. Einleitung	115
5.2. Erfassungspunkte des grenzüberschreitenden Patientenstroms	116
5.3. Analyse zahnmedizinischer Systeme in Österreich und Ungarn	120
5.3.1. Zahnmedizinische Kennzahlen in Österreich	120
5.3.2. Zahnmedizinische Kennzahlen in Ungarn	129
5.3.3. Zusammenfassende Kommentare	133
5.4. Explorative Phase	134
5.4.1. Befragung migrierender Patienten	134
5.4.2. Expertenbefragung	136
5.4.3. Kommentare	138
5.5. Befragung ungarischer Leistungserbringer	140
5.5.1. Konzeptionelle Aspekte	140
5.5.2. Unmittelbare Ergebnisse	141
5.5.3. Hochrechnung der bereinigten Daten	144
5.6. Zusammenfassung	146
6. Hypothetische Präferenzen potentiell migrierender Patienten	147
6.1. Einleitung	147
6.2. Ausgangsbasis des diskreten Entscheidungsexperiments	147
6.3. Forschungsdesign und Datenerhebung	149
6.4. Modellierung	153
6.5. Ergebnisse	156
6.5.1. Effekt der Attribute	157
6.5.2. Fitness des Modells	158
6.5.3. Zahlungsbereitschaft für Attribute	158
6.6. Analyse	160
6.7. Zusammenfassung	162
7. Conclusio	163
Anhang	165
Literaturverzeichnis	169